

Mit Stil zum Ziel: Der neue große Knigge

Mit Stil zum Ziel: Der neue große Knigge

... so lautete das Thema der Fortbildungsveranstaltung des PhV-Bezirks Bonn / Rhein-Sieg am Samstag, dem 20. Juni 2026 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Maritim-Hotel Bonn, das bei bis zu 36° Außentemperatur angenehm klimatisierte Räumlichkeiten bot, um 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter der fachkundigen Leitung der Referentin, Silke Schneider-Flaig, das Zitat von Arthur Schopenhauer (1788-1860): „Höflichkeit ist wie ein Luftkissen: es mag nicht viel drin sein, aber es mildert die Stöße des Lebens“ zum kategorischen Imperativ zukünftiger zwischenmenschlicher Interaktionen werden zu lassen.

Dass nur drei Interessierte männlichen Geschlechts waren, mag sich dadurch erklären, dass die „germanische Herrlichkeit“ die Ritterlichkeit wohl eh mit der Muttermilch eingesogen haben mag.



Wer stellt nun wen wann und wie vor?

Die erste große Bewährungsprobe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestand in der Aufgabe, in Vierergruppen herauszufinden, wer wann wen wie vorstellt. Kurios, wenn dann in einer Gruppe gleich 2 aktive (!) Bundeskanzlerinnen erscheinen, hier spielte das Los der Gruppe doch recht übel mit. Jedoch wurden alle Probleme und Problemchen mit Herz, Verstand und Humor gelöst.

Zufallsbekanntschaft Kultusministerin

Die Art und Weise, in der Momente wie „Berufsabschluss“ und / oder Adelsprädikat diese Reihen bestimmen, war dann auch durchaus überraschend.

Nach dem „Klassiker“ „Wann wird in welcher Verpackung (Papier/Folie) der Gastgeberin einer Feier der Blumenstrauß überreicht?“ stieg man dann in eine intensive Arbeitsphase mit 10 teilweise sehr diffizilen Aufgaben ein, etwa von der Art: Sie sind auf einer privaten Party eingeladen. Zufällig steht Kultusministerin Karla Kunterbunt (sic!) vor Ihnen, die Sie eigentlich Ihrem Kollegen vorstellen möchten. Sie kennen die Ministerin jedoch nur von einem „Small-Talk“. Wie stellen Sie die beiden korrekterweise vor?

Es bestand wohl ursprünglich die Planung, die Antworten des Auditoriums auszuwerten und der bzw. dem Besten den Hauptpreis zu überreichen, letztlich blieb es aber doch bei einer einfachen Auslosung.

Herausforderung Menüfolge für sechs Gänge

Waren im bisherigen Verlauf der Veranstaltung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern doch erkennbare Unsicherheiten zu bemerken, erbrachte die folgende Challenge geradezu herausragende Ergebnisse: Es waren verschiedene Tische mit Geschirr, Besteck und Gläsern für 2- bis 6-Gang-Menüs korrekt vorzubereiten.

Hätten unsere Abwehrrecken gegen Paraguay ihre Gegenspieler nur annähernd so gut gedeckt wie unsere Kandidatinnen und Kandidaten ihre Tische, wäre aus Nagelsmann niemals ein Sargnagelsmann geworden!

Im Anschluss ging es in eine wohlverdiente Mittagspause. Das angekündigte 3-Gang-Menü wurde durch ein gut ausgestattetes Buffet ersetzt, was den kulinarischen Genuss in keiner Weise schmälerte, waren doch bereits zuvor und auch hernach während der gesamten Veranstaltung Kaffee, Kaltgetränke und Snacks aus unterschiedlichen Bereichen des Nutri-Scores quasi omnipräsent.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag mit der Klärung mannigfacher Problemstellungen (darf man Kartoffeln schneiden, zerteilen oder sogar „zermatschen“ etc.) endete eine interessante, abwechslungsreiche und anregende Veranstaltung pünktlich um 16.00 Uhr, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden wieder in den realen Bonner Sommer entlassen.

Burkhard Vehlow, StD i.R.



Referentin Silke Schneider-
Flaig



16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Knigge-Fortbildung im Maritim-
Hotel Bonn.